

Antonio
VIVALDI

Laetatus sum

Psalm 121

RV 607

Coro (SATB)

Violino, Viola e Basso continuo
(Violoncello, Fagotto, Contrabbasso ed Organo)

herausgegeben von / edited by
Wolfgang Horn

Stuttgarter Vivaldi-Ausgaben
Urtext

Partitur / Full score



Carus 40.013

ZUR EINFÜHRUNG

Die hier im Erstdruck vorgelegte Komposition des 121. Vulgata-Psalms *Laetatus sum*, der in der römischen Liturgie vor dem II. Vaticanum Bestandteil der Vesper am Festtag einer Jungfrau, namentlich der Jungfrau Maria, war, gehört zu den einfachsten der erhaltenen Psalmvertonungen Antonio Vivaldis.

Vivaldi gliedert die neun Psalmverse und die anschließende kleine Doxologie („Gloria Patri ...“) in vier Abschnitte (Psalmvers 1-3, 4-6, 7-9, Doxologie), die gleichartig vertont sind: wie bei einem Strophenlied erklingt mehrmals dieselbe Musik. Erfordernisse des Textes und der Deklamation führen lediglich zu kleinen Änderungen.

Strophe I beginnt in T. 11, Strophe IV, die Doxologie, endet in T. 128. Eingerahmt werden die Strophen von einer Einleitung (T. 1-10), die die den Satz durchziehende Instrumentalmotivik exponiert, und einer instrumental-vokalen Wiederholung des Doxologieschlusses (T. 129-144), die zur Grundtonart F-Dur zurückführt, während die Strophen selbst in die III. Stufe, a-Moll, kadenzieren.

Jede der vier Strophen besteht aus drei „Zeilen“, die von den Psalmversen gebildet werden. Entsprechend der zweigliedrigen Bauweise der Psalmverse („Parallelismus membrorum“) besitzt jede Zeile eine mehr oder weniger stark ausgeprägte Mittelzäsur: In Zeile 1 jeder Strophe (erstmal T. 16) fällt der Sopran stufenweise in die wenig schlußkräftige Terz, in Zeile 2 ist die Zäsur als dominantischer Halbschluß (nach d-Moll, erstmal T. 25) gebildet, und in Zeile 3 (erstmal T. 34) erscheint sie als kleiner deklamatorischer Einschnitt über einem Orgelpunkt. Die Zeilenschlüsse werden von regulären Kadenz in die V., VI. und III. Stufe der Ausgangstonart gebildet (F-Dur: C-Dur, d-Moll, a-Moll).

Die schlicht akkordische Deklamation des Chores, der fern aller kontrapunktischen Komplikationen ganz auf klangliche Wirkung zielt, könnte man als späten Reflex des „falsobordone“-Psalmvortrags verstehen, einer formelhaft-akkordischen Rezitationspraxis, die – seit dem Ausgang des Mittelalters nachweisbar – noch bis weit ins 17. Jahrhundert hinein lebendig und vor allem mit dem Vortrag der Vesperpsalmen verbunden war.

Folgende Übersicht mag den Aufbau von Vivaldis Komposition veranschaulichen (römische Zahl = Strophe; nach Ablauf von Zeile 3 folgt wieder Zeile 1):

EINLEITUNG((T. 1-10, F-Dur – Kadenz C-Dur)

ZEILE 1, Kadenz C-Dur

I.1. Laetatus ...	ibimus	(T. 11-20)
II.4. Illuc ...	Domini	(41-53)
III.7. Fiat ...	tuis	(74-84)
IV.a. Gloria ...	Sancto	(103-112)

ZEILE 2, Kadenz d-Moll

I.2. Stantes ...	Jerusalem	(21-29)
II.5. Quia ...	David	(54-62)
III.8. Propter fratres ...	de te	(85-92)
IV.b. Sicut ...	saecula	(113-120)

ZEILE 3, Kadenz a-Moll *Überleitungstakt*

I.3. Jerusalem ...	idipsum	(30-39)	40
II.6. Rogate ...	diligentibus te	(63-72)	73
III.9. Propter domum ...	bona tibi	(93-101)	102
IV.c. et in saecula ...	amen	(121-128)	

SCHLUSS: Wiederholung der Worte „et in saecula ...“ und Kadenz F-Dur (129-144).

Anmut und Reiz der Komposition gründen im kontrastierenden Zusammenwirken der beschwingten Violinfiguren, dem harmonisch klar gegliederten Chorblick und den pulsierenden Achtelnoten der Streicherbässe und Bratschen. Bei aller Einfachheit ist hier etwas vom Zauber der Musik Vivaldis und seiner Zeit spürbar.

REVISIONSBERICHT

Quelle: Autographe Partitur der Biblioteca Nazionale Universitaria in Turin, Sign. *Foà 40*, fol. 299r (Titelblatt) – 302r (302v leer).

Titel: *Laetatus à 4 | con Istrom: ti | Del Vivaldi*. Jede Seite ist mit 18 Systemen rastriert, die in 3 Akkoladen aufgeteilt sind. Akkoladenanordnung und Beischriften vor der 1. Akkolade: System 1 *Vnis: mi*, über dem System Tempomarkierung *All: o*; Systeme 2-5 Coro (unbezeichnet), System 6 Basso continuo (unbezeichnet) mit Hinweis auf die Bratschen: *Viol[ett]: e unis: con il Basso*.

Verso- und folgende Rectoseite sind jeweils fortlaufend beschrieben (auf fol. 299v/1. Akkolade folgt 300r/1., danach 299v/2. und 300r/2. usw.); dabei findet sich die Schlüsselleiste nur auf den Verso-Seiten. Die Taktvorzeichnung lautet $\frac{3}{4}$. Am Ende des Stückes der Vermerk *Finis* (302r).

Das Autograph bietet keine Leseschwierigkeiten; die wenigen Eingriffe des Herausgebers in den Notentext sind unten verzeichnet. Der Psalmtext der Ausgabe richtet sich nach dem Antiphonale Monasticum (Ausgabe Tournai 1934). Vivaldis Text weicht nur in unbedeutenden Details (Groß- und Kleinschreibung, Interpunktion) hiervon ab.

Die Aussetzung des Generalbasses erscheint als Vorschlag des Herausgebers in Kleinstich. Es erschien angebracht, sie so schlicht wie möglich zu halten. Die Orgel spielt nicht die repetierenden Achtel der Streichbässe, sondern hält die Noten aus, bis der Ton wechselt. Zu allen Quellenfragen vgl. grundlegend P. RYOM, *Les manuscrits de Vivaldi*, Copenhagen 1977.

Anmerkungen:

Die Artikulation der Violinfigur ist in der Quelle zuweilen flüchtig bezeichnet, es überwiegt jedoch eindeutig der Bogen von der 2.-4. Note. Die Ausgabe vereinheitlicht ohne Einzelnachweis.

Takt: Anmerkung

- 10: Der Takt ist in der Quelle nicht lesbar, da er beim Binden der Quelle in den Falz gerutscht ist; seine Existenz ist jedoch erkennbar. Klarheit würde ein Auftrennen der Quelle erbringen; die Ausgabe gibt den Takt in Kleinstich wieder.
- 34: 5. Note in den Violinen c" statt h'.
- 83: Generalbaßziffer 3 unter der 3. statt 5. Note.
- 100: Die 4. Note in den Violinen, a", rechnet mit dem üblichen Quartvorhalt in der Kadenz, der hier jedoch in Chor und Bezifferung nicht erscheint; vgl. die entsprechenden Stellen T. 111, 127, 134, 141.
- 113: Die Quelle notiert im Alt f'; die Ausgabe folgt dieser Lesart, obwohl dem Chorakkord damit die Terz fehlt.
- 126f.: Vivaldis freier Umgang mit den Stimmführungsregeln (offene Quintenparallelen zwischen Tenor und Baß in T. 126, verdeckte Oktavparallelen zwischen Sopran und Tenor in T. 127) ist als Hinweis darauf zu werten, daß ihm die klangliche Wirkung wichtiger war als eine allzeit schulmäßig strenge Stimmführung. Möglicherweise wirkt an dieser Stelle die alte „falsobordone“-Technik nach, für die eine derartige Stimmführung gerade charakteristisch ist (vgl. den Art. „falsobordone“ in *The New Grove Dictionary*, Band 6, London 1980).

*

Der Biblioteca Nazionale Universitaria in Turin sei für die Verfilmung der Quelle und die Publikationserlaubnis herzlich gedankt.

Tübingen, im Sommer 1983

Wolfgang Horn

Introductory Remarks

The 121st Psalm of the Vulgate, *Laetatus sum*, forms part of the Roman Catholic liturgy for Vespers on the feast day of a virgin (namely, the Virgin Mary). Vivaldi's setting, given its first edition, is one of his simplest psalm statements that have come down to us.

Vivaldi divides the nine psalm verses and the following Lesser Doxology ("Gloria Patri...") into four sections (verses 1–3, 4–6, 7–9, Doxology) that are all set to music in the same way: hence, as in a strophic hymn, the same music is heard several times. Text and declamation demands lead to only slight alterations.

Section I begins in bar 11; section IV (the Doxology) ends in bar 128. The four sections are framed by an introduction (bars 1–10) that presents the instrumental motifs, that run through the entire work, and a repetition (by instruments and voices) of the close of the Doxology (bars 129–144) that returns to the basic key of F major whereas the cadences of the four sections themselves go into the mediant, A minor.

Each section consists of three "lines" that are formed from the psalm verses. In accordance with the two-part construction of the psalm verses ("parallelismus membrorum") each line contains a more or less long caesura in the middle: In line 1 of each section (first appearing in bar 16) the soprano falls step-wise into the less forcefully ending third; in line 2 the caesura constitutes a dominant half-cadence (to D minor, appearing first in bar 25), and in line 3 (first appearing in bar 34) it emerges as a slight declamatory hiatus over a pedal point. The ends of the lines have regular cadences into the dominant, superdominant and mediant of the beginning key (F major: C major, D minor, A minor).

The simple chordal declamation of the choir, that (far from containing any contrapuntal complications) aims entirely toward tonal effect, might well be thought of as a late reflection of the "falsobordone" rendering of the psalm, i.e., in a formular-like chordal custom used for liturgical recitatives that was still alive deep into the seventeenth century and, most important of all, was connected with the rendering of psalms for Vespers.

For remarks on revision see the German text.

Translation by E.D.Echols

Wolfgang Horn

Introduction

Le *Laetatus sum*, qui est ici publié pour la première fois, compte parmi les psaumes les plus simples qu'ait écrits Vivaldi; son texte est le psaume 121 de la Vulgate, et son usage liturgique se situait au cours des vêpres de la liturgie romaine.

Vivaldi articule les neuf versets du texte et la petite doxologie conclusive («Gloria Patri...») en quatre sections (versets 1–3, 4–6, 7–9, doxologie) qui reçoivent toutes la même musique, comme dans un chant strophique; les exigences du texte et de la prosodie n'entraînent que des modifications de détail.

La strophe I commence mes. 11, la strophe IV (doxologie) se termine mes. 128; le texte est précédé d'une introduction (mes. 1 à 10) construite sur des motifs instrumentaux, et suivi par une reprise vocale et instrumentale de la conclusion de la doxologie (mes. 129–144); cette reprise ramène à la tonalité de fa majeur, alors que la dernière strophe cadencait au 3^e degré, en la mineur.

Chacune des quatre strophes du psaume se compose de trois «vers», qui sont eux-mêmes marqués en leur milieu par une césure plus ou moins prononcée («parallelismus membrorum»). Au vers 1 de chaque strophe (pour la première fois mes. 16), le soprano descend sans grande force conclusive; au vers 2, la césure prend la forme d'une demi-cadence sur la dominante (vers ré mineur, pour la première fois mes. 25); elle apparaît au vers 3 (mes. 34) comme une incise déclamatoire sur une pédale. Les fins de vers forment des cadences régulières sur les degrés V (do majeur), VI (ré mineur) et III (la mineur) de la tonalité principale (fa majeur).

Le chœur déclame le texte en style vertical, sans complications contrapuntiques, et vise à la beauté sonore. On peut voir là une survivance de la déclamation des psaumes en «falsobordone» (en accords) utilisée du début du Moyen-âge jusqu'au XVII^e siècle, et que l'on associait particulièrement à la récitation des psaumes de vêpres.

Le texte allemand contient l'appareil critique.

Traduction: Michel Noiray

Wolfgang Horn

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur, zugleich Orgelstimme (Carus 40.013),
Chorpartitur (Carus 40.013/05),
komplettes Orchestermaterial (Carus 40.013/19).

The following performance material is available for this work:
full score and organ part (Carus 40.013),
choral score (Carus 40.013/05),
complete orchestral material (Carus 40.013/19).

Laetatus sum

Psalm 121 · RV 607

Antonio Vivaldi

1678–1741

Allegro

Violini
unisoni

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Basso continuo
(Violoncello,
Contrabbasso,
Organo)

Allegro

7

Lae - ta - tus sum in his quae

7

Lae - ta - tus sum in his quae

Lae - ta - tus sum in his quae

Lae - ta - tus sum in his quae

4 7 5 4 3

Aufführungsdauer / Duration: ca. 4 min.

© 1984 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 40.013

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2018 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Erstdruck / First edition
edited by Wolfgang Horn

14

14

di - cta sunt mi - - hi: In do-mum Do - mi - ni i - bi - mus.

di - cta sunt mi - - hi: In do-mum Do - mi - ni i - bi - mus.

di - cta sunt mi - - hi: In do-mum Do - mi - ni i - bi - mu

di - cta sunt mi - - hi: In do-mum Do - mi - ni i -

6 5 6 6 7 6 7

21

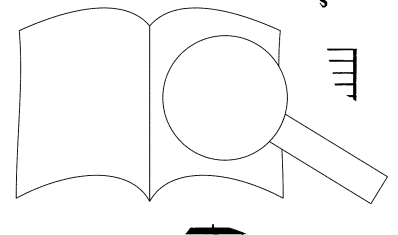
21

Stan - tes, sta - - - - - pe - - des no - - stri, in a - tri - is

Stan - tes, - - - - - rant pe - - des no - - stri, in a - tri - is

Stan e - - rant pe - - des no - - stri, in a - tri - is

stan - tes e - - rant pe - - des no



27

27

tu - is Je - ru - sa - lem. Je - ru - sa - lem, quae ae - di - fi - ca - tur ut

tu - is Je - ru - sa - lem. Je - ru - sa - lem, quae ae - di - fi - ca - tur ut

tu - is Je - ru - sa - lem. Je - ru - sa - lem, quae ae - di - fi

tu - is Je - ru - sa - lem. Je - ru - sa - lem, quae

34

34

ci - vi - tas: cu - a - ti - o e - jus in id - i - - psum.

ci - vi - tas: - ti - o e - jus in id - i - - psum.

ci - ti - ci - pa - ti - o e - jus in id - i - - psum.

- jus par - ti - ci - pa - ti - o e - jus in

PROBENPARTHEUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

40

40

Il - luc e - nim a - scen - de - runt tri - bus, tri - bus Do - mi -

Il - luc e - nim a - scen - de - runt tri - bus, tri - bus Do - mi -

Il - luc e - nim a - scen - de - runt tri - bus, tri - bus

Il - luc e - nim a - scen - de - runt tri - bus, tri

47

47

ni: te - sti - mo ad con - fi - ten - dum no - mi - ni Do - mi -

ni: te - ra - el ad con - fi - ten - dum no - mi - ni Do - mi -

ni: .n Is - ra - el ad con - fi - ten - dum no - mi - ni Do - mi -

no - ni - um Is - ra - el ad con - fi - ten -

53

53

ni. Qui - a il - lic se - de - runt se - des in ju - di - ci - o,

ni. Qui - a il - lic se - de - runt se - des in ju - di - ci - o,

ni. Qui - a il - lic se - de - runt se - des in ju

ni. Qui - a il - lic se - de - runt se -

6

59

59

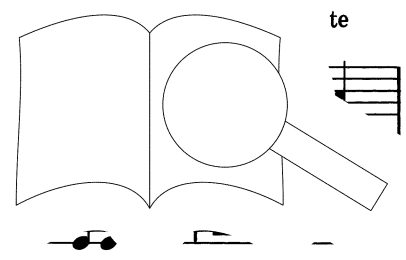
se - des su - per da - vid. Ro - ga - te

se - des ... Da - - vid. Ro - ga - te

mum — Da - - vid. Ro - ga - te

do - mum — Da - - vid. te

7 5 4 3#



65

65

quae ad pa - cem sunt Je - ru - sa - lem: et ab - un - dan - ti - a di - li -

quae ad pa - cem sunt Je - ru - sa - lem: et ab - un - dan - ti - a di - li -

quae ad pa - cem sunt Je - ru - sa - lem: et ab - un - dan - ti - a

quae ad pa - cem sunt Je - ru - sa - lem: et ab - un - dan -

7 6 3# 7

4

71

71

gen - ti - bus te. at pax in vir - tu - te, in vir - tu - te

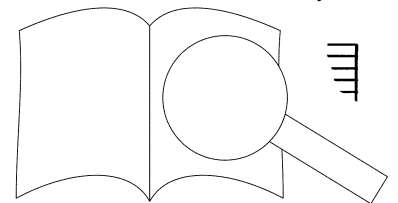
gen - ti - bus te Fi - at pax in vir - tu - te, in vir - tu - te

gen - ti - te. Fi - at pax in vir - tu - te, in vir - tu - te

Fi - at pax in vir - te

6 5 3# 7 6 3 6 4

5 4 3# 4 3 4



78

78

tu - - a: et ab-un-dan-ti-a in tur-ri-bus tu-is.

tu - - a: et ab-un-dan-ti-a in tur-ri-bus tu-is.

tu - - a: et ab-un-dan-ti-a in tur-ri-bus tu

tu - - a: et ab-un-dan-ti-a in tur-ri-

6 7 6 3

85

85

Pro-pter fra-tres me me-os, lo-que-bar pa-cem, pa-cem de

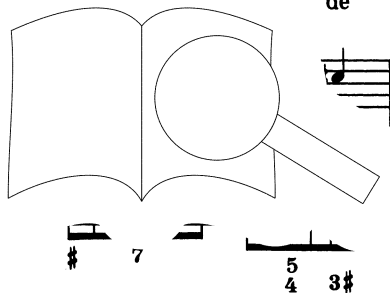
Pro-pter fra - xi-mos me-os, lo-que-bar pa-cem, pa-cem de

et pro-xi-mos me-os, lo-que-bar pa-cem, pa-cem de

s me-os et pro-xi-mos me-os, lo-que de

6 7 #

7 5 4 3#



PROBEPARTITUR

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

92

92

te: Pro - pter do-mum Do - mi - ni, Do - mi - ni De - i no - - stri,

te: Pro - pter do-mum Do - mi - ni, Do - mi - ni De - i no - - stri,

te: Pro - pter do-mum Do - mi - ni, Do - mi - ni De - i no - - stri,

te: Pro - pter do-mum Do - mi - ni, Do - mi - ni De - i no -

98

98

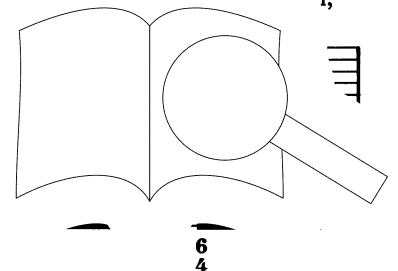
quae - si - vi bo - Glo - ri - a Pa - tri,

quae - si - vi bi. Glo - ri - a Pa - tri,

quae - si - ti - bi. Glo - ri - a Pa - tri,

na - ti - bi. ri,

7 # 7 6 4



105

105

glo - ri - a, glo - ri - a et Fi - li - o, et Spi - ri - tu - i San -

glo - ri - a, glo - ri - a et Fi - li - o, et Spi - ri - tu - i San -

glo - ri - a, glo - ri - a et Fi - li - o, et Spi - ri - tu

glo - ri - a, glo - ri - a et Fi - li - o, et Spi - ri

112

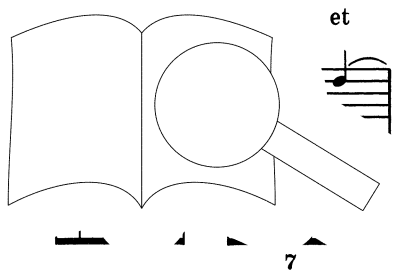
112

cto. in prin - ci - pi - o, et nunc, et sem - per, et

cto. - rat in prin - ci - pi - o, et nunc, et sem - per, et

e - rat in prin - ci - pi - o, et nunc, et sem - per, et

Sic - ut e - rat in prin - ci - pi - o et



119

119

in sae - cu - la, et in sae - cu - la, in sae - cu - la sae - cu - lo - rum, in
 in sae - cu - la, et in sae - cu - la, in sae - cu - la sae - cu - lo - rum, in
 in sae - cu - la, et in sae - cu - la, in sae - cu - la sae - cu - lo
 in sae - cu - la, et in sae - cu - la, in sae - cu - la

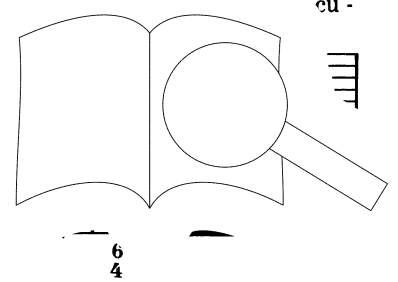
6/4 5/4 3# 6/5 6/4

125

125

sae - cu - la sae - cu - lo - rum, a - - men, et in sae - cu - la sae - cu -
 sae - cu - la sae - cu - lo - rum, a - - men, et in sae - cu - la sae - cu -
 sae - cu - la sae - cu - lo - rum, a - - men, et in sae - cu - la sae - cu -
 - rum, a - - men, cu -

7/5 7/5# 6/4



131

131

lo - rum, in sae - cu - la sae - cu - lo - rum, — a - - men, et in

lo - rum, in sae - cu - la sae - cu - lo - rum, — a - - men, et in

lo - rum, in sae - cu - la sae - cu - lo - rum, — a - - men, et in

lo - rum, in sae - cu - la sae - cu - lo - rum, — a - - men,

137

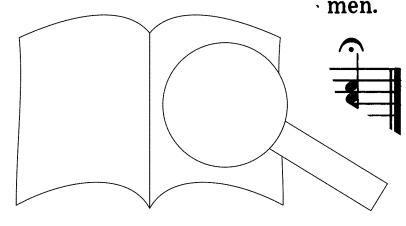
137

sae - cu - la sae - cu - lo - rum, — a - - men, a - men, a - men.

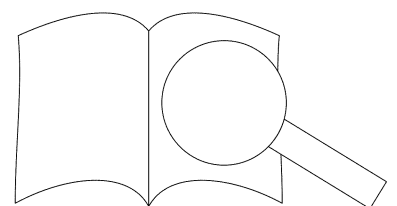
sae - cu - la sae - cu - lo - rum, — a - - men, a - men, a - men.

sae - cu - la sae - cu - lo - rum, — a - - men, a - men, a - men.

lo - rum, in sae - cu - la sae - cu - lo - rum, — a - - men, a - men, a - men.



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 



Sologesang / Solo Voice

Eberlin: Messa di San Giuseppe 91.304
 Rheinberger: Missa puerorum op. 62 / auch choris 50.062
 Telemann: Missa brevis in h TVVV 9:14 / Solo A (B) 39.131

Frauen- oder Kinderchor / Female and Children's Choir

Bruckner: Choralmesse in C (Windhag) (auch solistisch) 40.759
 Délibes: Messe brève 27.027
 Fauré: Messe basse 40.705
 Gounod: Messe brève no. 4 à la congrégation in C 27.024
 Haydn, J. M.: Missa sub titulo Sancti Leopoldi MH 837 54.837
 Lotti: Missa in a a 3 voci 40.662
 Rheinberger: Messe in A op. 126 (2 Fassungen) 50.126
 - Messe in Es „Reginae Sti. Rosarii“ op. 155 50.155
 - Messe in g „Sincere in memoriam“ op. 187 50.187
 Zimpel: Messa Olevanese 27.034

Männerchor / Male Choir

Gounod: Messe brève no. 5 aux séminaires in C 40.831
 - Messe no. 2 pour les sociétés chorales 27.022
 Lotti: Missa in a a 3 voci 40.830
 Rheinberger: Messe in B op. 172 (2 Fassungen) 50.172
 - Messe in F op. 190 50.190

Gemischter Chor a cappella / Mixed Choir a cappella

Bruckner: Messe ohne Gloria und Credo 40.141/60
 - Messe für den Gründonnerstag 40.141/70
 Doppelbauer: Missa brevis 92.035
 Haydn, J. M.: Missa Sanctae Crucis MH 41 50.312
 Kalliwoða: Missa a 3 voci / Coro SAM 27.039
 - Missa in a 27.026
 Monteverdi: Missa in F 40.671
 Palestrina: Missa ad fugam 1.609
 - Missa Ave regina coelorum 27.013
 - Missa Papae Marcelli 92.092
 Rheinberger: Messe in d op. 83 50.083
 - Messe in Es zu 2 Chören „Cantus Missae“ op. 109 50.109
 - Messe in F „In honorem Sanctissimae Trinitatis“ op. 117 50.117
 - Messe in G „Sanctae Crucis“ op. 151 50.151
 - Messe in a „Missa in omnium sanctorum“ op. 197 50.197
 Scarlatti, D.: Missa brevis quatuor vocum 40.699
 Spohr: Messe in C op. 54 91.240
 Swider: Missa minima 27.029
 Vaughan Williams: Mass in g minor 40.655

Gemischter Chor und Orgel / Mixed Choir and Organ

Albrechtsberger: Missa in D 40.639
 Buxtehude: Missa brevis BuxWV 114 36.074
 Dvořák: Messe in D op. 86 40.141
 Fasch: Missa a 16 voci 27.041
 Franck, C.: Messe in A op. 12 40.648
 Frauenberger: Missa a 3 voci / Coro SAB 27.044
 Gounod: Messe brève no. 6 aux cathédrales in G 40.674
 - Messe brève no. 7 aux chapelles in C 40.678
 Haydn, J. M.: Missa pro Quadragesima MH 551 40.683
 - Missa Quadragesimae MH 552 27.069
 - Missa Tempore Quadragesimalis MH 553 27.028
 Janca: Missa de Angelis (Credo III) 40.656
 Langlais: Missa misericordiae / Coro STB (C) 40.675
 Liszt: Missa choralis S 10 40.643
 Monteverdi: Messa a quattro voci 40.657
 - Missa in illo tempore 40.658
 Mozart, L.: Missa brevis KV 116 40.659
 Palestrina/Bach: Missa brevis 40.660
 Rheinberger: Messe in f op. 169 40.644
 - Messe in E „Misericordiae“ op. 169 50.169
 Rossini: Petite Messe 27.044
 Schnizer: Missa in C 40.674
 Schumann: Missa 40.687/45
 Telemann: Missa l. 39.098
 - Missa brevis 39.097

Gemischter Chor und Streicher / Mixed Choir and Strings

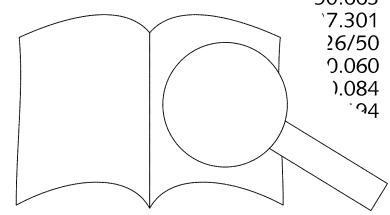
Calderón: Missa 40.680
 - Missa 10.208
 - Missa 27.042
 - Missa 27.012
 - Missa Nr. 1 40.601
 - Missa Nr. 2 40.600
 - Missa Nr. 3 de Deo in B. Missa Nr. 7 40.621
 - Missa Nr. 4 KV 49 40.622
 - Missa Nr. 5 40.623
 - Missa Nr. 6 KV 140 40.624
 - Missa Nr. 7 KV 192 40.625
 - Missa Nr. 8 KV 194 40.629
 - Missa Nr. 9 in B KV 275 40.629
 Schubert: Messe in G, [2 Tr, Timp] D 167 40.675
 - Messe in C, [2 Ob (Cl), 2 Tr, Timp] D 452 40.658

Gemischter Chor und Orchester / Mixed Choir and Orchestra

Bach, J. S.: Missa h-Moll BWV 232 31.232
 - Missa F-Dur BWV 233 31.233
 - Missa A-Dur BWV 234 31.234
 - Missa g-Moll BWV 235 31.235
 - Missa G-Dur BWV 236 31.236
 Beethoven: Messe in C op. 86 40.688
 - Missa solemnis op. 123 40.689
 Biber: Missa Alleluja a 26 40.679
 - Missa Sancti Henrici 40.676
 Cherubini: Krönungsmesse in G (1819) 40.087
 Dvořák: Messe in D op. 86 40.653
 Franck, C.: Messe in A op. 12 40.646
 Hasse: Missa in d (1751) 40.663
 - Missa in g (1783) 50.705
 Haydn, J.: Missa in hon. BVM in Es. Missa Nr. 4 (Gr. Orgelsolom.) 40.603
 - Missa Cellensis in hon. BVM in C. Missa Nr. 5 (Cäcilienmesse) 40.604
 - Missa Sancti Nicolai in G. Missa Nr. 6 40.605
 - Missa Cellensis in C. Missa Nr. 8 (Kleine Mariazeller Messe) 40.606
 - Missa in tempore belli in C. Missa Nr. 9 (Paukenmesse) 40.607
 - Missa St. Bernardi de Offida in B. Missa Nr. 10 (Heiligmesse) 40.608
 - Missa in angustis in d. Missa Nr. 11 (Nelsonmesse) 40.609
 - Missa in B. Missa Nr. 12 (Theresienmesse) 610
 - Missa in B. Missa Nr. 13 (Schöpfungsmesse) 511
 - Missa in B. Missa Nr. 14 (Harmoniemesse)
 Haydn, J. M.: Missa Sanctae Ursulae MH 546
 - Missa Sancti Hieronymi MH 254
 - Missa Sancti Leopoldi MH 837
 - Missa sub titulo Sanctae Theresiae M¹
 - Missa sub titulo Sancti Francisci Ser¹
 - Missa Sancti Joannis Nepomuceni¹
 Heinichen: Missa (Nr. 9) in D 40.648
 Herzogenberg: Messe in e or 47.020
 Holzbauer: Missa in C 50.501
 Hummel: Messe in B op. 66 40.664
 Mozart: Dominicusmesse 40.613
 - Waisenhausmesse 40.614
 - Trinitatismesse 40.615
 - Spatenmesse 40.626
 - Credomesse 40.616
 - Missa in C 40.627
 - Orgelmesse in C KV 266 40.628
 - Missa in C KV 266 51.262
 - Missa in C KV 266 40.618
 - Missa in C KV 266 40.619
 - Missa in C KV 266 51.427
 - Missa in C KV 266 27.036
 - Missa in C KV 266 40.645
 - Missa in C KV 266 50.169
 - Missa in C KV 266 40.648
 - Missa in C KV 266 27.044
 - Missa in C KV 266 40.674
 - Missa in C KV 266 40.678
 - Missa in C KV 266 40.683
 - Missa in C KV 266 27.069
 - Missa in C KV 266 27.028
 - Missa in C KV 266 40.656
 - Missa in G D 167 (Fassung Klosterneuburg) 40.675
 - Missa in G D 167 (Fassung Ferdinand Schubert) 40.643
 - Missa in B D 324 40.657
 - Missa in C D 452 40.658
 - Missa in As D 678 40.659
 - Missa in Es D 950 40.660
 Zelenka: Missa Gratias agimus tibi ZWV 13 40.644

Requiem-Vertonungen / Requiem settings

Campra: Requiem 21.004
 Cherubini: Requiem in c 40.086
 Fauré: Requiem (Letztfassung, 1900) 27.312
 - Requiem (Version für kleines Orchester, 1889) 27.311
 García: Requiem in d (1816) 23.008
 Gounod: Messe funèbre 27.090
 - Requiem in C op. posth. 27.315
 Haydn, J. M.: Requiem in c MH 154 50.321
 Kraus: Requiem VB 1 50.663
 Lachner, Fr.: Requiem in f c 7.301
 Mozart: Requiem KV 626 46/50
 Rheinberger: Requiem in b 40.060
 - Requiem in Es op. 84 1.084
 - Requiem in d op. 194 40.094
 Suppè: Missa pro defunctis
 Verdi: Messa da Requiem
 - Messa da Requiem (reduz)



● = auf/on Carus CD ♦ =
 (:): Alternativbesetzungen/alternative scorings, ... ad libitum.